

Der Weg zur SchemaPädAgogik

Sie nehmen an vier 2-tägigen Modulen teil, in denen Sie die Grundlagen der **SchemaPädAgogik** kennen lernen. Sie lernen **herausfordernde Verhaltensmuster** Ihrer Interaktionspersonen zu **decodieren**, verstehen die **Wirkungsweise** der **Schemamodi** sowie die **Mechanismen** der im Verborgenen ablaufenden **Prozesse** und erkennen Interaktionsstrategien.

Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Interaktionsstrategien der SuS helfen Ihnen als Fachkraft, die Fallgruben, die uns die SuS zu stellen versuchen, zu erkennen. Das heisst, nicht (mehr) darauf reinzufallen und nicht so zu reagieren, wie frühere Bezugspersonen und Fachpersonen reagiert haben.

Kursdaten

Nächste Weiterbildung Frühjahr 2023
voraussichtlich April bis Juni 2023 – Details folgen...

Kursinhalte

- Grundlagen und Einführung
- Basis/Grundlagen der Schematherapie, Klärungsorientierten Psychotherapie, Kognitiven Verhaltenstherapie, neurobiologischen Grundlagen, Theorie der Grundbedürfnisse und der Bindungstheorien
- Komplementärer Beziehungsaufbau
- Schemamodi (Modi/Bewältigungsmodi)
- Interaktionsstrategien und Psychospiele
- Externale Kausalattribution
- Persönlichkeitsstile nach DSM-IV
- Methoden **SchemaPädAgogik**
- Auseinandersetzung mit der eigenen **SchemaPädAgogik-Landkarte**
- ...und die Vernetzung all dieser Elemente

Ort

Details folgen...

Kosten

CHF 2590 pro Person
(inkl. Kursmaterial)

Anmeldung

Kompetenzzentrum **SchemaPädAgogik**

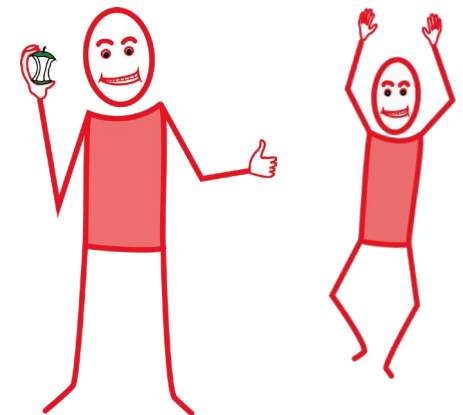
Falkenplatz 11, 3012 Bern

076 339 28 35, info@kospa.ch

WEITERBILDUNG SCHEMAPÄDAGOGIK® 2023

Sicherer und erfolgreicher Umgang
mit herausfordernden Situationen

Wer **SchemaPädAgogik** anwendet,
erlebt herausfordernde Situationen
als bereichernd, interessant und
ressourcenorientiert und
meistert diese erfolgreich



Kompetenzzentrum **SchemaPädAgogik**

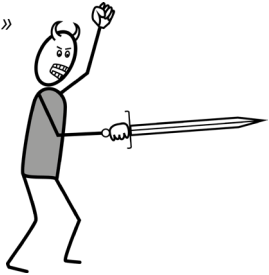
Falkenplatz 11, 3012 Bern

076 339 28 35, info@kospa.ch



Die SchemaPädAgogik®

«Wo haben Sie eigentlich unterrichten gelernt?
Viel zu langweilig. Komm, Kim, lass uns ein UNO
spielen!»



Schikanierer-/Angreifer-Modus

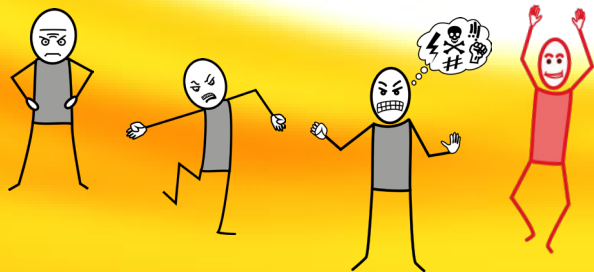
«Falls du denkst, dass ich wegen deinen
Äusserungen die Nerven verliere – vergiss es!»



Lehrperson lächelt.

«Klar, UNO spielen ist echt toll. Aber du verstehst,
wenn wir das auf später verschieben müssen.
Womit kann ich dich unterstützen, damit du wie
alle anderen auch still arbeiten kannst?»

Modus des gesunden Erwachsenen



Die **SchemaPädAgogik** ist eine Methode, die auf zwei wesentliche Punkte abzielt:

Einerseits auf **die ressourcenorientierte Entwicklung** der Kinder und Jugendlichen, andererseits auf die **Interaktion** und die **Beziehung** zwischen den zu Erziehenden und den Lehrer:innen.

Mit dieser Methode können Trigger-Punkte decodiert und den Reaktionsmustern – sogenannten Modi – alternativ begegnet werden. Dieser bewusste Umgang mit herausfordernden Situationen im schulischen Kontext wirkt sich stressreduzierend auf alle Beteiligten aus.

Die Schemapädagogik, von Marcus Damm entwickelt, basiert auf den Theorien der **Erziehungswissenschaften** und der **Entwicklungspsychologie**. Der Schema-Begriff stammt vom Schweizer Biologen und kognitiven Entwicklungspsychologen Jean Piaget. Das Konzept Schemapädagogik stützt sich auf drei Therapiemethoden ab. Die Schematherapie nach J. Young, die ihrerseits auf der Kognitiven Verhaltenstherapie nach A. Beck fusst, jedoch um die Elemente der Emotionen, des Fühlens, der Erinnerungen und Körperempfindungen erweitert wurde. Zudem wurden von R. Sachse und seiner Klärungsorientierten Psychotherapie der komplementäre Beziehungsaufbau, die Interaktionsstrategien und die Persönlichkeitsstile integriert.

Unser Ziel ist es, Sie weiterzubringen, indem Sie lernen,

- die Bedürfnisse der SuS zu erkennen,
- mit Ihren SuS eine tragfähige, authentische (Arbeits-)Beziehung aufzubauen, die die Anliegen und Bedürfnisse der SuS anerkennt, wertschätzt und auf gegenseitiger Akzeptanz und auf Respekt beruht,
- die Strategien zu entlarven, mit denen die SuS Sie als Lehrer:in 'prüfen' wollen sowie den konstruktiven Umgang mit diesen Strategien zu lernen,
- die herausfordernden Verhaltensweisen der SuS zu identifizieren und die darunterliegenden Ressourcen zu erkennen und
- die Methoden anzuwenden, die aufeinander abgestimmt sind, damit Sie die SuS bestmöglich in ihrer Entwicklung unterstützen können.

